

3. Ordentliche Generalversammlung "Verein Alte Suste"

Datum: 29.11.2020

Anwesend: Ferdinand Lötscher, Carlo Schmidt, Florian Molling, Benita Lötscher, Beatrice Locher, Theo Berthoud, Esther Ämisegger, Pascal Walther, Graziosa Giger, Christof Sprotte, Dolores Meichtry, Erno Grand

Entschuldigt: Reinhold Schnyder, Tildi Zinsstag, Chantal und Gilles Ronchi, Patrick Ruff, Arnold Steiner, Fam. Rossacher Claudia Zen-Ruffinen, Dominique Russi, Violaine und Philippe Kuonen

Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenzliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 05. Oktober 2018
4. Eintritte / Austritte
5. Bericht des Präsidenten: Rückblick 2019 + Vorschau 2020
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Präsidenten. Ein Dank geht an die Gemeinde, an den Vorstand, an alle Mitglieder und Sympathisanten der alten Suste.
2. Als Stimmzähler wird Sprotte Christof bestimmt.
3. Das Protokoll der 2. ordentlichen Generalversammlung vom 05.10.2018 wird von den Anwesenden ohne Einwände angenommen.
4. Eintritte / Austritte Zum Gedenken an Agnes Russi, Mutter unseres Vorstandsmitglieds Dominique Russi und treues Mitglied unseres Vereins, wird eine Schweigeminute eingelegt. Neumitglieder: Violaine und Philippe Kuonen Leo Gottet Karima und Christof Sprotte Klaus Imhof Austritt: Es gibt mehrere Mitglieder, die 2 Jahre keine Mitgliedschaft bezahlt und auch nicht auf eine Mahnung reagiert haben. Erno Grand schlägt vor, dass diese Mitglieder nochmals telefonisch angefragt werden sollten, auch um den persönlichen Kontakt zu fördern. Den definitiven Austritt mitgeteilt haben Sewer Ernst und Zengaffinen Peter.
5. Bericht des Präsidenten Die Notkonservierung an der Grisaille Malerei konnte abgeschlossen werden. Eine Hausbesichtigung durch Gruppen der Mitglieder ist nach Vereinbarung möglich.

Rückblick 2019: Es haben 3 Anlässe stattgefunden:

5. Kleines Alte Suste Fest.
6. Europäischen Denkmaltage
7. Weihnachtsausstellung des Blumengeschäfts Kleeblatt von Dagmar Ruppen zusammen mit hefemöbel

Vorschau 2020:

Die Galleria Graziosa Giger feiert nächstes Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Sie hat den Verein angefragt, ob sie dieses Fest in der Alten Suste feiern könnte. Sie stellt das Vorhaben, die Alte Suste in ein Kunstobjekt umzuwandeln, vor. Für dieses Vorhaben hat sie den Künstler Pierre-Alain Zuber engagiert.

Die Alte Suste wird zu "La maison qui parle". Es handelt sich um zeitgenössische Kunst.

Die Vernissage findet am 6. Juni 2020 um 16.00 Uhr statt. Die Installation bleibt 12 Monate bestehen.

Die Kostendeckung wird organisiert durch die Galleria Graziosa. Der Verein Alte Suste sichert ihr Unterstützung bei der Durchführung zu, aber keine finanzielle Unterstützung.

Carlo Schmidt stellt die neuen Ziele fürs Jahr 2020 vor. Die Stiftung "Ferien im Baudenkmal" hat unser Dossier momentan zurückgestellt. Ein Kriterium könnte sein, dass sich das Gebäude zu nahe an der Kantonsstrasse befindet.

Ein nächster Schritt ist nun den Verein in eine Stiftung umzuwandeln. Bereits anfangs Jahr 2020 sollen Arbeitsgruppen gegründet werden mit Vertretern aus verschiedenen Sparten wie z.B. Anwohner, Vertreter aus dem Gemeinderat und aus Kulturkommissionen usw. In diesen Gruppen sollen alle Möglichkeiten des Gebäudes diskutiert und zusammengetragen werden. Die entstandenen Ideen werden auf die Machbarkeit überprüft. Der Gemeinde wird das mögliche Projekt vorgestellt und eine Stellungnahme ihrerseits erwartet. Das Ziel wird sein, einen Informationstag durchzuführen und später den Verein in eine Stiftung umzuwandeln. Danach wird ein Nutzungskonzept mit einem Kostenvoranschlag erstellt, damit ein Nutzniessungsvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen werden kann.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am 09. Oktober 2020 statt.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Florian Molling erläutert die Bilanz und die Erfolgsrechnung vom 11.09.2018 – 19.11.2019 des Vereins. Es entstand eine Vermögensabnahme von 8198.90 Fr. Der Kontostand per 19.11.2019 beträgt 13'408.15 Fr.

Die Vermögensabnahme ist entstanden durch die Ausgaben für die Notkonservierung der Grisaille-Malerei.

Der Revisorenbericht wird von Dolores Meichtry vorgelesen. Sie befindet die Buchhaltung für richtig und wird weiterhin als Revisorin für das nächste Vereinsjahr gewählt.

7. Verschiedenes

Beatrice Locher schlägt vor, die nächste GV in der Stube im Gebäude abzuhalten, da es dort ruhiger ist und besser geheizt werden kann. Beim Kauf des Gebäudes durch die Gemeinde habe

sie grosse Erleichterung gespürt, doch danach war sie enttäuscht, dass die Gemeinde als Eigentümerin nichts mit dem Gebäude anstellte.

Erno Grand schlägt dem Verein vor, in Zukunft professioneller zu arbeiten und einer Person ein offizielles Mandat zu geben mit finanzieller Abgeltung. Im Gegenzug wird dem Mandatsträger ein Pflichtenheft abgegeben (Konzept vorantreiben, Kontakte knüpfen, sich um die Geldbeschaffung kümmern usw.).

Graziosa Giger: Die Alte Suste ist eine grosse Chance für die Gemeinde Leuk, wenn wir sie erhalten und wiederbeleben können. Der Standpunkt der Gemeinde als Eigentümerin sollte erörtert werden, damit gewiss ist, wie weit die Gemeinde den Verein unterstützt.

Die Alte Suste gehört zur Geschichte der Gemeinde Leuk und wenn man die Geschichte des Gebäudes kennt, weiss man, dass die frühere einfache Herberge auch heute noch sehr gefragt wäre (Landschaftspark Pfyn-Finges, wunderschöne Region, zuwenig Übernachtungsmöglichkeiten in der Gemeinde Leuk, usw.).

Der Verein dankt der Bäckerei Mathieu für die feinen Roggenbrote und Florian Molling für die Käseplatte.

Die Protokollführerin

Benita Lötscher